

01. Februar 2013

Eröffnung des Honorarkonsulats der Republik Kroatien in St. Pölten Pröll: Größtes Interesse, die Beziehungen weiter zu vertiefen

Von einem historischen Tag vor dem EU- Beitritt Kroatiens, auf den das Land ausgezeichnet vorbereitet sei, sprach Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Freitag, 1. Februar, bei der Eröffnung des Honorarkonsulats der Republik Kroatien in St. Pölten. Zum Honorarkonsul bestellt wurde Novomatic- Generaldirektor Dr. Franz Wohlfahrt.

„Die Bestellung des Honorarkonsuls in dieser Zeit ist sehr wichtig, hat doch Niederösterreich größtes Interesse daran, die Beziehungen zu Kroatien weiter zu vertiefen“, betonte dabei der Landeshauptmann und sprach insbesondere jene rund 200 niederösterreichischen Unternehmen an, die in Kroatien aktiv seien und deren Zahl noch gesteigert werden könne. „Zudem ist Kroatien ein wesentlicher Faktor in der Donauroaumstrategie und damit bedeutender Partner bei der gemeinsamen Mission, diese Region zu einem wertvollen Teilstück Europas zu machen“, so Pröll weiter.

Für den Bereich der Kultur merkte der Landeshauptmann an, eine gut florierende Zusammenarbeit motiviere auch die wirtschaftliche Dynamik und sei ein Bindeglied zwischen den Menschen. „Die tiefen Bindungen und Verbindungen mit Kroatien, die aus den Zeiten der Monarchie bis in die Gegenwart hineinreichen, sind ein wichtiger Beitrag, endgültig wieder das Gemeinsame über das Trennende zu stellen“, so Pröll abschließend.

S. E. Gordan Bakota, Botschafter der Republik Kroatien, sagte, das neue Honorarkonsulat sei ein starker Kristallisationspunkt für die kroatisch- österreichischen Beziehungen und eine tragfähige Brücke für die tiefen Bindungen zwischen Kroatien und Niederösterreich, die auf diese Weise in Kultur und Wirtschaft weiter unterstützt werden könnten.

Dr. Franz Wohlfahrt bezeichnete sich als Wirtschaftsbotschafter zwischen dem Zentrum seines Unternehmens - mit mehr als 1.200 Mitarbeitern in ganz Niederösterreich - und Kroatien, einem der Kernmärkte mit rund 700 Mitarbeitern. Sein Beitrag sei es, Menschen zweier Länder in den Bereichen Wirtschaft und Kultur einander näher zu

NÖPK Presseinformation

bringen. „Der heutige Tag ist ein deutliches Signal, dass Niederösterreich wahrlich ein Top- Wirtschaftsstandort mit internationaler Ausrichtung ist“, so Wohlfahrt.